

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 87

Straßburg (?), [um 1450-1454]

Der Mantel unserer lieben Frau

[urn:nbn:de:bsz:31-35953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35953)

Dies ist der geistlich mantel unser
 lieben fromen, der do geordenet
 ist von den tugenden unser lie-
 ben herren Ihu xpi und aller sin vsserwel-
 ten freunde und sanderliche der die zu diese
 mantel gesauet hant mit trunde und mit
 lossende mit liden und mit endende
 das alles zu dem mantel geben ist. Dese
 mantel zu volbringende und außbe-
 reitende noch den volgeu alle wille
 der vatters und noch der eren der wür-
 dige miter marie. So vsserwelet
 vnd die würdige sele unser herren Ihu
 xpi und schenket jr xxxij tausent
 die maria. In die xxxij fore In den
 si uns gedienet hett. Und begerent
 von re zu uns hie gebriest das si dz
 mit Ihu geworden tugende erfülle in
 volbringende noch den willen gottes.

Dieser mantel sol sin geordnet von
 x elen das kostberlichen gulden
 tüchtes das man gehalten mag
 und se die ele sol kosten xv / tausent
 die maria. Dese gulden tüch bezeitent
 uns die ewre göliche mymie In der
 jr hertze so krefftliche entzündet uns
 das fiter vnder diesem mantel sol sin zu
 wissen hermelin. Zu vnd bezeitunge

Ir. mechtlicher Luterkeit **D**u fiter sol koste
hundert tusent **A**ue maria **D**as bort
vnder umb diser mantel sol sin ew rote
golde vnd dar ingewurckel eni bliugende
zebe mit Irer fruchte. **D**ise zebe be-
zauchent vns vnser liebe frome die vns
den edelen trübel von Gypen hett
brocht an dise welt. **D**er durch an
sein willen getrette vnd getrottet ist
vnder dem trothone der heilige crutze
vnd vns auß sine armen hertzen geschen-
cket het zwen lebendig flusse. vnd be-
gerent das die zwen lebendige flusse
fruchtbar machent **A**lle die hertzen
die Je. G. in diesem mantel gesturet hant
die trübel an diser zebe sullen sin ge-
denet von allen den armetreihen die in
diesem dienste vngossen sint die bletter
an diser zebe sullen sin alle die ander
eige wort die in diesem dienst gesprochen
sint. **D**iser porte sol kosten zwen sel
vnd **z**u tusent **A**ue maria **I**n diesem bort
sol gewurckel sin ein rote wesen vnd ein
wisse gilge die roten sullen bezeichnen
die ein stücke des glauben die do aller
klerlichest **I**n Irer herte sünden die
gelgen bezeichnen die ein late vnser
herren ihu **c**pi die si off das aller höchst
erfolget het. **D**ie roten sullen sin ew

funff bletter die sollen geordenet sin
 von allen symlichen lusten die von ihme
 he zu geschendet sint mittel In diesen
 Rosen sollen von Pij messen die von ihme
 he zu geben sint. Die gulge an diesen
 borte sollen sin von vomen Berlin. Diese
 bletter und diese Berlin sollen sin von Pij
 tusent Aue maria der aller Innerliche
 sen gebetter dar he zu gesprochen ist
 Die Korner In diesen gulgen sollen sin alle
 die sunderlichen grossen arillen brechen
 die he zu gebrochen sint von ihmen
 Die bletter zwischent diesen Rosen und
 gulge vorab an den borten sollen sin grün
 und bezeichnen von die manigfaltige
 vnser frowen und sollen gemacht sin
 von allen tugende die von ihme In
 diesem dienst geübet sint Das berdelin
 umb das haupt loch dieser mantels sol
 sin von edelen golde und dar In gewürt
 tet von edel stem gesetzt an einer wise
 Rosen von vome Berlin Die Pij Rosen
 bezeichnen von sunderliche tugende
 die an ih gewesen sint Die stem sollen
 sin die Innerlichen Gütere die he zu
 geschendet sint Das berdelin sol kosten
 vner salter und gehen Tusent Aue maria
 Das schloß an diesem mantel sollen sin

Zwo gulden ketten geschlossen in einander
Zu einer bezeichnung der hohen Wenige
göttlichen Natur mit menschlicher nature
In dem mytlichen hertzen marie Dise
ketten sollen sein zuseht Aue maria
und hundert zwillen breche die der na-
ture aller wursthant geton. Die für
spang an diesen mantel sol sein von golde
und dar in gewurlet zwölff edel stein
das sollen sein zwölff edel messen die hie
zu gesprochen sint. Der stein mittel in
der spange sol sein wondrige der all anne
brüsten messen die hie zu gesprochen sint
Zu einer bezeichnung der heilige drin ualt
heit die so edellich In sein hertze gewurt
kerheit Die golt an dieser spangen sol koste
alle die in der heften suffzen in die
himmel sitzen vermanung diem myne
erulget sint und hie zu gegebe sint in
zweutig tusent Aue maria Dise
mantel sol sein durch sewret mit edele
gestein und mit blorven vogeln die be-
zeichent uns je grundlose demitt heit
Dise stein und diese vogeln sollen sein
dri hundert Saluere regna und dri
hundert zwillen brechen und dri tuset
Aue maria die mit erü ke vomen gesproche
sint And dison mantel sollen sein
licher ersehen drie edel gestein das sullen

In drige grosse willen brechen die de turst
 unser hert zu eren gebrechen sint zu
 die zu gegeben sint. **E**gerent das der
 amende turst unser hert löstge in
 ont alle die unteordente gelüste der cre-
 aturen. **U**nder disem mantel sol ge-
 trage werde das mynmedich kindelin
 unser hert **J**hus **E**pus von sin würdige
 müter maria. **D**is kindelin sol gekleidet
 sin mit ene wissen hemdeln zu ene zierliche
 sines luter lebent. **D**is hemd sol gemacht
 sin von **E**ppatrost und aue maria
 mit dem gloria patri und funfftusent
 aue maria der aller luterste gebettes
 das die zu gesprochen ist. **D**is kindt **J**hus
 sol haben ein fürspenglin vor sine herten
 das sol sin von funff der aller edelste gestem
 die man haben mag. **D**as sullen sin funff
 edel messen die von mynnen hert zu ge-
 sprochen sint. **D**is funff stem bezeichent
 ont die funff mynzerchen die die kindt
 in siner würdige selen trüg. **M**itelin in
 disem spenglin sol seon ein lichter barfunt-
 kelstem. **U**nd bezeichent ont das die kindt
Jhus ist ein lichter licht aller der wel-
 te. **U**nd diser barfunktstem sol sin von
 dryend aller grösten demütige gelossen
 die von mynne hert zu gesthentet sint.
Dis kindt sol haben ein krone von drige
 smeten zu emer bezeichnung sin heilige

dreiueltigkeit und die smucke, jeglicher
sol sin von dryen edelen gestemen, das
sillent sin druge messen, an jeglichem
smucke. Zu wissen ist disen dryen and diser kro-
ne sillent schon tausent von Berlin, das sil-
lent sin tausent Aue maria die aue maria
die sint crutz veme gesprochen sint. **¶** Die
stein an diser kronen sol sin von einem
golde, und dar in gewurket. **M**un edel-
stein das sillent sin alle die sunderliche
lode die in gedult gelitte sint, und diese
mantel geschencket sint. **D**is golde an
diser kronen, und auch die vinen Berlin,
die hiez zu gehoert sillent kosten op tausent
Aue maria. **¶** Die kron die dise edele
kuningin maria auff irem haupt tragen
sol sol sin von dem aller reinsten edelstein
golde das man habe mag, und sol sin von
vij sternnen sillent sin siben messen, von
vmb jeden sternnen sillent schon hundert
von Berlin. Das sillent sin vij hundert
willen brechen, die sunderliche. **Z**u dis-
en kronen gegeben sint. **Z**u wissen ist disen ster-
nen sillent schon vij edele lichternde das
sillent sin alle die innerlichen erlichten-
de. **I**n hutzige begrude die hiez zu gegeben sint
dise kronen edelicheit zu zierende, und
zu volbringende berelient, worden die
schon von vinnen die kronen vnderwunde

Hant **D**ieser mantel umbzütünde der
 edelen künigin so erwelen wurde würdi-
 gen heil Sancti dominici und den
 würdige sancti francisci die zuen ort
 habet gewesen sint der heilige cristenheit
 den sechentent von von diesem gebet so
 tuseit Aue maria das si erwürdliche
 nehent diser künigin sullenent gon zu lobe
 Ir und Irem kinde **¶** Diese brone off zütin
 de die erwürdige künigin und Ir edelich
 vorzügonde zu dem tempel so offerwe-
 lent wurden würdige gemymte offer-
 welten Junger sancti iohannis ewangeliste
 und den erwürdigen hochgelopte heil sancti
iohannis baptisten und sechentent die
 von diesem gebette drissig tuseit Aue maria
 zu lob der würdige muter marien vn
 Irem kinde **¶** Durch künigme und Ir
 kinde den wege edelichen zu zierende
 zu dem tempel so offerwelent wurde
 würdigen heil sancti pauli das er die
 manigfaltig leige blimlin zette die sil-
 lent sin aller das ungezalte gebette vn
 tugende die he zu geben sint und sechent
 tent die tuseit Aue maria. Diser
 künigin noch zügonde zu dem tempel
 so offerwelent wurde die würdige Jung-
 frau sancti claren sancti augnesen
sancti katherinen sancti margrede sancti

Lealien Sant lucien vnd sant Dorothee
die sol die tubel in trage zu dem tempel
dise tubel in pillent koste zwey hundert
zwillenbreche disen jungfrowe allen segen
ten vor funff vnd drissig tusent Aue ma
ria vnd allen vemen megeden segen tusent
Aue maria zu lobe dreer kunigin. **¶** Be
lieben Joseph der en getruwer pfleg ge
wesen ist der wurdige mit marie vnd
gret kinder. vnd auch by disen wurdige
vffgonde gewesen ist Dem schenckent
vor auch von disen gebette funff tusent
Aue maria zu lobe vnser liebenfrowe
¶ Zu disen wurdige vffgonde der ede
len kunigin so offerwelent vor die v
lore der engelen zu dienst vnd zu lob der
mutter marien vnd iren kinde Vnd segen
tent in ap tusent Aue maria die gebetter
vnd begerent das si mit sussen vffgang
gesang vnd lobe stehent In de luffte
zu ere der wurdige kunigin vnd ire
kinde **¶** Die wurdige offer vnd alle
die tugende die hiezü gesthencket sint
wurdelichen zu brisende vnd vff zu
kündende nach dem wurdige lobe der
himmel segen kunigin vnd Gret kinder so of
ferwelent vor die zwen hoch gelopte kuen
Sanctus Augustinus vnd Sanctus Bern
hardus Die do zwen sündlich wurdige

vffkund

Affkunder gewesen sint des lobes und der
 mannyaltige tugende unser lieben frowe
 und so manige süßen spruch von ir gesproch
 herant. **D**er schenket wir auch vo
 diesem gebette zwentzig tusent Aue maria
 zu lob der kene magde marie und ire
 kinde. **U**nsere würdige himelstetungin
 und iren kinde entgegen zugonde und
 das heil aller der welte er würdicheren
 zu entpfolende so erwelen wir de liebe
 hren Simeon der zu got erwelet war
 und schenket im eine salt und fünf
 tusent Aue maria zu lob der kinigin von
 iren kinde und begerent das ein jeglich
 lut hertze in onymender begirde enge
 gen gang der himelstetungin von iren
 kinde. **U**nd das heile all der welte geist
 lichen entpfolhe in setzig onymend begirde
 alp in her Simeon entpfung lipliche an sin
 arme. **D**ies würdig offer zu volbrin
 gende noch zu volgenallende willen der
 himelstetungin watter so offer welen wir
 den würdige hren Sancti petri und
 alle zwölff botte und die vier ewangeliste
 und die vier leher der heilige cristenheit
 und alle heilige und stendent inre alle
 von diesem gebette drissig tusent Aue maria
 zu lob der würdige miter maria und
 iren kinde. **U**nd zu troste den armer

ellende selen. **I**n dem wege für vnd zu hilff
allen menschen vff ertrich so stehend
vor auch dis gebette drissig tusent dinc
maria vnd alle die euangelien vnd alle emse
lere die zu disem mantel gesprochen sint
In dis wege für den armen ellende sele
zu trost. **V**nd allen menschen vff das
ertrich zu besserunge ihres lebent. **A**l
les das gebette das hie zu disem mantel
gesproche ist od' noch gesprochen wart
vnd alle die willen die hie zu gebracht
sint oder noch gebracht werden von
myme vnd alle die gehorsame vnd dienst
die do geschehen sint In disem mantel oder
noch geschehen vnd alle die tugende die
do geübet sint oder noch geübet werden
von myme in disem mantel. **D**is beuel
hent von alles der erwürdige wisen werck
meister in dis mantel der mynenden
selen unser herren. **I**hu xpi. **D**as si die ge
bette vnd alle diese tugende für bas ordene
vnd zieren. In disem mantel noch de all
liebste volger allen willenden himelste
watters vnd noch eren der himelsthen
kingen vnd ihres kinder. **D**is ist die or
denung der geistlichen mantel unser liebe
frowen noch den gemeneste syne als
man es gewarte kan. **D**och beuelhe von
er allen mynende herten das si es nie her

Und Inmerlich mit begirde In ordenent
 In das vetterlich hertze do alles gut vß
 geflossen ist Amen

Wir begerent wir von grunde vnser
 hertze an die würdige vßer welte hoch
 gelopte mit marie und an jr hertze liebe
 mit Jesus xpus das si vnsern kleinen
 dienst und vnser armet gebete mit ver
 smohent und es fruchtber machen vor
 dem anblichte des himelsthen vatteres In
 dem würdige verdiene verdienent Jres
 engeborne Kindes und In vren fruchtbere
 tugende **W**ir begerent wir An die wür

digen miter marien und an jr liebes kint
 Das si den mantel jr grundlosen miter
 liebe erberme vß tu gegen allen den die
 von gnyne hie zu gesiret hant und vns
 und allen menschen von den si gebeten
 wil werde das si vns alzit behüte vor alle
 dem das ir und vren kinde misualler mag
 an vns und sinderlichen an vnserm tode
 Das si vns den vnser ple entpfohe und
 den mantel jr miterlichen grundlosen er
 berme und vns leite von disen elliende

In das ewige vatt land do wir si und
 jr kint mit freude schauen Evangelichen

Wir armen und unwirdige Amer
 sundigen creature durch die dise
 ordenung geschehen ist bejere von gnyne

Und durch got das ein Jeglich mensche der
dise ordnung höret lesen oder liest spreche
ein Ave maria zu lob unser lieben frowe
und irem kinde zu besserunge unser leber
noch dem liebste wille gotes Amen t

Dies ist die sume die gebete drige un
funffzig messen sechs selter sechs
zweihundert zweie tusent Ave maria
dreihundert Salve Regina sechs tusent
Ave maria die mit crutz kommen gesproche
sint und eine und drissig pater noster
und Ave maria und gloria patri und si
sint funffhundert und driehundert wille
breche. und sunder drige grosse one dar
ungezelt gebete und rügende und lide
dar in gedult gelitte ist und zu end gezeide
an disen mantel gegeben ist von mynne t

Sanctus Edmundus Erzbischoff an
thuariens der do von müter liebe von
got geheiligt war. und unsern heren
Jesum cristum facti liphichten und an seiner son
nen mit gulden büch staben geschriben facti
Jhesus orationibus und horte von dem selbe
unsern heren wer sine sime mit diesem name
geachtent der sündet mit des gelsen todes
Der selbe vorgenante bischoff der betete
onch andechtelich die noch geschriben gebete
alle tage und off einen tage vergif er